

GESELLSCHAFTLICHER KONTEXT VON FUTURE SKILLS



Unsere Gegenwart ist geprägt von tiefgreifenden Transformationen:

- ☐ wirtschaftlicher Wandel
- ☐ technologische Innovationen
- ☐ geopolitische Konflikte
- ☐ gesellschaftliche Polarisierung.

Demokratische Gesellschaften

- ☐ stehen vor komplexen Fragen,
- ☐ auf die es keine einfachen Antworten gibt.

Future Skills eröffnet jungen Menschen Denkräume:

- ☐ komplexe Zusammenhänge zu analysieren
- ☐ unterschiedliche Perspektiven zu verstehen
- ☐ ethisch verantwortliche Urteile zu entwickeln.

ANMELDUNG

Interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich bitte verbindlich an **bis Freitag, 12. Juni 2026**. – Angaben bitte über Schul-Email: heidi.winckelmann@lfs-ol.de

Name, Vorname:

E-Mailkontakt:

Klasse / Kursstufe:

Klassen- / Kursleitung:

Datum:

Unterschrift Teilnehmerin /Teilnehmer:

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Unterschrift Oberstufenkoordinator:

Mein Thema:

KONTAKTE ZUM TEAM:

Natalie Hüge

Referentin KKV-Diözesanverband Münster
0251 97 441 475/0163 164 9990 | hüge@bistum-ms.de

Heidi Winckelmann

Vorsitz KKV-Oldenburg, stv. Vorsitzende KKV-Bund
04487 9981810/0171 2314461 | h.winckelmann@outlook.de

Benedikt Feldhaus

Diplomtheologe – Leiter Forum St. Peter Oldenburg
0441 390306-11/0151 14 777 091 | feldhaus@forum-st-peter.de

FUTURE SKILLS

Wie entscheidet man verantwortungsvoll in einer komplexen Welt?

Komplexität verstehen.
Perspektiven abwägen.
Verantwortung reflektieren.

DIE IDEE VON FUTURE SKILLS

Der Bildungskongress **Future Skills** lädt junge Menschen ein, gesellschaftliche Fragestellungen analytisch zu durchdenken und unterschiedliche Perspektiven abzuwägen.

Ausgangspunkt sind konkrete Fallbeispiele aus

- ☐ Politik
- ☐ Wirtschaft
- ☐ Wissenschaft
- ☐ Recht

Ausgehend von den gewählten Fallbeispielen werden in einem induktiven Lernprozess systemische, gesellschaftsrelevante und ethische Handlungsperspektiven erschlossen.

Komplexe gesellschaftliche Fragen lassen sich nicht mit einfachen Antworten lösen. Entscheidend ist die Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen, sie zu verstehen und daraus verantwortliche Urteils- und Handlungskompetenz zu entwickeln.



Ein Bildungskongress
für Schülerinnen und Schüler
der gymnasialen Oberstufe
Mit Erwerb eines aussagekräftigen
Zertifikats



MODUL I

Komplexität verstehen

- Analyse komplexer gesellschaftlicher Dilemmata
 - Einführung in komplexe Probleme
 - Arbeit an Fallstudien
 - Diskussion im Plenum
- Wissenschaftliche Impulse: Prof. Dr. Gerhard Kruip

MODUL II

Perspektiven in der Praxis

- Kirchenkabarett in der Forumskirche (Benedikt Feldhaus, Peter Havers, Stephan Trillmich)
- Analyse gesellschaftlicher Fragestellungen anhand konkreter Best-Practise-Impulse
- Podium und Dialog mit Persönlichkeiten aus
 - Wirtschaft
 - Wissenschaft
 - Kirche
 - Sicherheit und Politik
 - Gesellschaft

MODUL III

Demokratie erleben

- Exkursion zum Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. Besuch mit Führung und Austausch zur Struktur und Verfahrensweise des Ortes höchster deutscher Rechtsprechung
- Forum Recht: Führung und Austausch zum Europarecht

PROGRAMM IM ÜBERBLICK

MODUL I	Freitag, 06. November 2026
08:30 Uhr	Ankommen & Stehkafee Informeller Einstieg und Begegnung
09:00 Uhr	Impuls Einführung in die „Komplexität von Problemen“, Induktiver Zugang durch Prof. Dr. Kruip
09:45 Uhr	Kleingruppenphase zu ausgewählten Themen Bearbeitung realitätsnaher Fallbeispiele Präsentation und Plenumsdiskussion (Teil 1)
10:30 Uhr	Gemeinsame Mittagspause – Wahlessen im Pius
12:00 Uhr	Präsentation und Plenumsdiskussion (Teil 2) Vertiefungsimpuls Prof. Dr. Kruip
13:00 Uhr	Kaffee Pause
14:30 Uhr	Gemeinsame Auswertung und Transfer
15:00 Uhr	Abschluss Modul I – Ende
15:30 Uhr	
16:00 Uhr	



MODUL II	Samstag, 07. November 2026
08:30 Uhr	Ankommen
09:00 Uhr	Kirchliches Kabarett in der Forumskirche St. Peter: Benedikt Feldhaus, Peter Havers, Stephan Trillmich in „Gesucht: Selbsthilfegruppe für Theologen“ Wechsel ins Forum (Seminarraum)
10:00 Uhr	Best-Practice-Impulse: Praxisperspektiven aus Kirche, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Recht und Gesellschaft, Moderiertes Podiumsgespräch mit Diskussion.
10:15 Uhr	
ca. 14:00	Ende

MODUL III Exkursion nach Karlsruhe (27./28. Januar 2027)

- Vertiefende Exkursion zum **Bundesverfassungsgericht (BVerfG) und zum Forum Recht, Karlsruhe.**
- Einblick in Aufgaben und Funktion des höchsten deutschen Gerichts
 - Auseinandersetzung mit rechtsstaatlicher Verantwortung
 - Weiterführung aktueller Fragen zu Recht, Verantwortung und gesellschaftlicher Ordnung im institutionellen Kontext

Termine & Orte

Modul I / II:	06./07. November 2026 Forum St. Peter Oldenburg 27./
Modul III:	28. Januar 2027 Karlsruhe

Teilnahme

Teilnehmerzahl:	20 Schülerinnen und Schüler
Teilnahmebeitrag:	Modul I/II: 15 Euro (Teilnahmegebühr für Referenten; gemeinsames Mittagessen im Pius)
	Modul III: voraussichtlich 50 Euro (anteilige Kosten für Transfer per DB)

Anmeldung

s. letzte Flyerseite (Formalien)

DIE KÖPFE HINTER FUTURE SKILLS

Prof. Dr. Gerhard Kruip: Profiliert Sozialkritiker für Christliche Anthropologie und Sozialethik (bis 2024 Dekan an der Universität Mainz). Er beeindruckt durch sein leidenschaftliches Engagement für komplexe Wirtschaftsge-schehen, wissenschaftliche Forschung sowie globale Ge-rechtigkeits- und Transformationsfragen.

Dipl.-Theol. Benedikt Feldhaus: Leiter des Forums St. Peter Oldenburg, Poetryslammer und Wortakrobat. Seit 2020 gestaltet er das Forum kreativ als „Marktplatz des Gesprächs“ – einen Ort, der Spiritualität, gesellschaftli-che Debatten, Kultur und Ehrenamt verbindet. Er ist An-sprechpartner der Hochschule Seelsorge Oldenburg; zudem Mitglied des Kuratorium Forum St. Peter und Initiator der modernen Weiterentwicklung des Forums.

Natalie Hüge: Referentin des KKV-Diözesanverbands Münster, verantwortlich für Bildungs- und Projektma-nagement, Vernetzung und strategische Arbeit. Als opera-tive Schlüsselperson entwickelt und setzt sie Projekte um. Sie verfügt über internationale Erfahrung im Bereich Busi-ness und Projektleitung (u. a. in Namibia und Australien).

Heidi Winckelmann: Gymnasiallehrerin i.R. (1993–2020 mit Amt der Schuldekanin im Erzbistum Freiburg mit den Schwerpunkten Personal, Schulentwicklung, Ökumene, von 2020–2025 am Gymnasium Liebfrauenschule Olden-burg). Sie engagierte sich intensiv in der Schulseelsorge, im Krisenmanagement und im Aufbau „Schule ohne Ras-sismus – Schule mit Courage“. Seit 2025 ist sie im Vorstand des KKV Oldenburg sowie im Bundesverband aktiv.

Best Practice Begegnungen: Austausch mit Persönlich-keiten aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, die durch ihr Denken und Handeln überzeugen.